

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg vom 20.10.2022

Öffentlicher Teil

TOP . Einrichtung eines Begräbniswaldes am Schloss Hohenlimburg
0866/2022
Entscheidung
geändert beschlossen

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Herr Eisermann wirbt um Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Herr Glod wird dem Beschlussvorschlag zustimmen. Er habe zwar Verständnis für die zuletzt geäußerten Einlassungen der Kirchengemeinden, jedoch halte er dieses Projekt für sehr wichtig für den Stadtbezirk.

Herr Schmidt wird dem Beschlussvorschlag ebenfalls zustimmen. Seiner Meinung nach steige die Nachfrage nach einer alternativen Begräbnisart in Form eines Begräbniswaldes. Diese Begräbnisart werde von den kirchlichen Einrichtungen jedoch nicht angeboten. Der einzige Begräbniswald in Hagen befinde sich nahe des Kuhlerkamps und sei für Hohenlimburger aufgrund der Entfernung keine Option.

Herr Krippner wird dem Beschlussvorschlag auch zustimmen. Er befürworte die Möglichkeit, eine beliebte Begräbnisart auch in Hohenlimburg frei auswählen zu können.

Herr Bihs trägt vor, dass es sich bei einem Begräbniswald durchaus um eine angemessene Begräbnisart handle. Er weise jedoch darauf hin, dass der Wirtschaftsbetrieb Hagen derzeit eine neue Bedarfsanalyse im Friedhofswesen entwickle. Die Ergebnisse dieser Analyse seien für die politischen Beratungen Ende des 1. Halbjahres 2023 vorgesehen. Eine Stellungnahme zum vorliegenden Beschlussvorschlag sei im Januar 2023 nicht möglich, da für die Friedhofsbedarfsplanung ein längerer Prüfzeitraum erforderlich sei. Er könne jedoch bereits heute sagen, dass Hagen mehr Friedhofsflächen bereithalte, als der tatsächliche Bedarf vorhanden sei. Der WBH könne jedoch der Bezirksvertretung zwischennachrichtlich berichten.

Herr Schmidt hält eine Beschlussfassung für notwendig, damit der WBH den Wunsch der Bezirksvertretung nach einem Begräbniswald in die Bedarfsplanung mit einbeziehen könne. Er schlage aufgrund der Ausführungen des Herrn Bihs die Beschlussänderung vor, so dass der Wirtschaftsbetrieb Hagen baldmöglichst eine Stellungnahme abgeben könne.

Herr Glod schließt sich dem Vorschlag des Herrn Schmidt an.

Frau Peuler-Kampe stellt einen Antrag auf 1. Lesung, da Ihrer Ansicht nach noch einige Fragen zu klären seien. Außerdem seien die Einlassungen der Kirchengemeinden eingehender zu prüfen.

Herr Eisermann lässt zunächst über den Vertagungsantrag abstimmen, der bei einer Ja-Stimme mit Mehrheit abgelehnt wird.

Änderungsbeschluss:

1. Die Verwaltung und der Wirtschaftsbetrieb Hagen werden gebeten, die Einrichtung eines Begräbniswaldes am Schloss Hohenlimburg zu prüfen und der Bezirksvertretung **baldmöglichst** zu berichten, ob das beigefügte Konzept befürwortet wird.

2. Die Geschäftsstelle wird gebeten, mit dem Fürstlich zu Bentheim-Tecklenburgischen Forstamt, der Verwaltung und dem Wirtschaftsbetrieb Hagen einen Ortstermin zu vereinbaren, um die möglichen Standorte der Begräbnisstellen in Augenschein zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthalten |
|-------------------------|----|------|-----------|
| CDU | 4 | | |
| SPD | 2 | | |
| Bürger für Hohenlimburg | 3 | | |
| Bündnis 90 / Die Grünen | | 1 | |
| HAGEN AKTIV | | | |
| AfD | 1 | | |

☒ Mit Mehrheit beschlossen

Dafür: 10
Dagegen: 1
Enthaltungen: 0